



Europäische Datenschutz-Grundverordnung Umsetzungsplan und Probleme

Kurzvortrag / Erfahrungsbericht DB System GmbH | G.Freitag, DSB| Frankfurt a.M. | 10.03.2017

DB System

Digital bewegen. Gemeinsam.

Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

Kurzvortrag GI 10.03.2017

Inhalt Kurzvortrag

- EU DSGVO – was nun? Wer, wie, was und wann ?
- Umsetzungsplan bei der DB Systel
- Wesentliche Hindernisse / Probleme
- Umgang mit Unklarheiten / Priorisierungserfordernis

Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

Ausgangslage ?? Hoffentlich nicht !



Auftrag

Herstellen Compliance und damit Umsetzung der datenschutzrechtlichen Anforderungen bis 25.05.2017



Zeitplan

- Wir haben noch knappe 14 Monate
- Was tun?



Status

- Hilflöse Aufregung !!!!!!!



Risiken

- Übertriebene Umsetzungskosten
- Unterlassene Umsetzung, damit Gefahr von hohen Bußgeldern
- Haftungserhöhung durch unklare Vertragslage



Budget

- Kein Budget geplant ?? Welches denn auch?

Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

Wer? Und wie?



Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

Betroffene Bereiche

Wesentliche Handlungsfelder:

CIO-Bereich

Production

Prozessmanagement

Suppliermanagement

Vertrieb

Datenschutz, -management

IT-Security

Development

HR

Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

Wie gehen wir vor? Umsetzungsplan



Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

Wesentliche Hindernisse / Probleme

DB Systel - Bereich:

- Awareness in den Bereichen schaffen
- Schiere Anzahl an Prüf-Elementen:
 - Ca. 180 Kunden-ADV
 - Ca. 500 zu untersuchende Supplier-Verträge, davon vsl. ca 120 relevant, bzw. mit kritischen pbD (wird gerade noch geprüft)
 - Dokumentation zu PIA und Acountability erstellen (nicht nur für Zukunft!)
- Anpassung vorhandener Prozesse mit unterschiedlicher „Zielrichtung“, (Bsp.: Security Incident Process meldet nicht zwingend an datenschutzrechtlich Verantwortlichen... das muß untersucht werden)
- Pragmatischer und aufwandsreduzierter Ansatz für Prozessanpassung

Kundenbereich

- Awareness beim Kunden
- Anforderungen Kunden kommen nicht oder nicht rechtzeitig
 - => Releasefenster schließen sich => Zeit- und Umsetzungsverzug
- Umsetzung Verträge mit Kunden,
 - Hierbei insb.: Haftungsregelung und Definition Unterstützungsleistungen mit/für Kunden
- Abbildung Leistungskette bis hin zum Kunden

Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

Umgang mit Unklarheiten / Priorisierungserfordernis

Neues Gesetz:

- „nur“ Kommentare / Literatur, keine konkrete Rechtsprechung
- Absprung auf Basis Rechtsprechung BDSG, Übertrag unsicher
- Auslegung Begriffe unsicher, nur aus Historie (Erwägungsgründe, Vor Entwürfe, EU-Richtlinie, etc) herleitbar.
 - Bsp.: Umfang Accountability
 - Zertifizierungsanforderung der Behörden
- **Umsetzungs-Scope unsicher...**
 - Bsp.: langt organisatorische Maßnahme um Auskunftersuchen zu entsprechen oder brauchen wir eine technische Lösung



Pragmatischer Ansatz

Datenschutzkonzept

(umfaßt alle Aspekte eines Privacy Management Programm)

Priorisierte Vorgehensweise



Gerald Freitag

Datenschutzbeauftragter
Leiter I.LVE (D) Datenschutz

Tel. +49 069 265-48321
Fax +49 069 265-20943
Mobil +49 0160 97488761
gerald.freitag
@deutschebahn.com

DB System GmbH
Jürgen-Ponto-Platz 1
60329 Frankfurt am Main
www.dbsystem.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit